

Anmeldung

Veranstalter:

GWT-TUD GmbH
Blasewitzer Str. 43
01307 Dresden



Organisation/Anmeldung

Chefsekretariat – Frau Annett Kruse
Universitätsfrauenklinik
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden
Tel. 0351/458-6728

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für die Veranstaltung wurden Punkte für das Sächsische Fortbildungsdiplom beantragt – **Registrierung nur mit Barcode möglich.**

Wir bitten um Anmeldung bis zum 19.10.2015

per Fax: 0351/458-4329

Titel/Name/Vorname

Institution/Praxis/Ort

Datum Unterschrift

per Email: Frauenklinik@uniklinikum-dresden.de

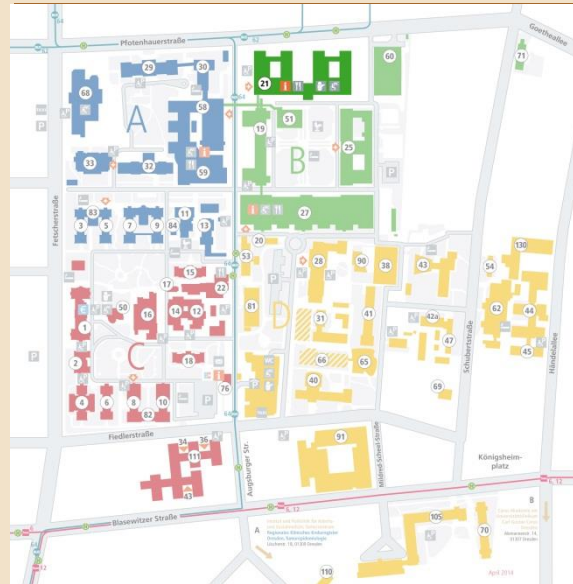
per Homepage: www.uniklinikum-dresden.de/gyn

Tagungsort

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Kinder- und Frauenzentrum
Seminarräume 1 - 4, Haus 21, I. OG
Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Anfahrtsskizze



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Universitätsklinikum ist mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburgener Straße/ Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände) zu erreichen.

Anfahrt mit dem PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Direktorin: Prof. Dr. med. Pauline Wimberger



Universitäts
Kinder
Frauenzentrum
am Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus

Einladung



Onkologisches Gespräch Schwerpunkt gynäkologische Sarkome

28. Oktober 2015
18:00 - 21:00 Uhr



Gynäkologisches
Krebszentrum
am Universitäts Krebszentrum



Regionales Brustzentrum
am Universitäts Krebszentrum

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit nunmehr 10 Jahren treffen wir uns im Herbst zu unserer Veranstaltungsreihe „Onkologisches Gespräch“, um gemeinsam mit Ihnen aktuelle Themen in der gynäkologischen Onkologie zu diskutieren.

Am Beginn dieses Abends möchten wir uns mit Möglichkeiten und Grenzen der minimal-invasiven Chirurgie in der gynäkologischen Onkologie beschäftigen.

Insbesondere werden wir uns in diesem Jahr der Behandlung der uterinen Sarkome widmen. Aufgrund der Seltenheit dieser Erkrankungen und der geringen Zahl aussagekräftiger Studien gibt es nur begrenzt Therapieempfehlungen. Umso wichtiger erscheint es uns, die klinischen Erfahrungen in der Betreuung dieser Patientinnen mit Ihnen zu diskutieren.

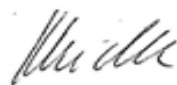
Weiterhin möchten wir Ihnen an diesem Abend auch aktuelle Studienprojekte zum Ovarialkarzinom und zu weiteren Genitalmalignomen vorstellen.

Wir freuen uns sehr, Sie am 28. Oktober in unserer Klinik begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Dr. med. U. Canzler



Dr. med. A. Schindelhauer



Prof. Dr. med. P. Wimberger

Begrüßung

P. Wimberger

Möglichkeiten und Grenzen der minimal-invasiven Chirurgie in der gynäkologischen Onkologie

P. Wimberger

Update Uterine Sarkome:**Pathologische Klassifikation uteriner Sarkome**

K. Friedrich

Operative Therapie uteriner Sarkome / Morcellement und Risikofaktor Sarkom

A. Schindelhauer

Systemtherapie uteriner Sarkome

U. Canzler

Aktuelle Therapiestudien bei gynäkologischen Malignomen

T. Link

Imbiss und Zeit für kollegiale Gespräche

Dr. med. Ulrich Canzler

Oberarzt

Universitätsfrauenklinik Dresden

PD Dr. med. Katrin Friedrich

Oberärztin

Institut für Pathologie

Universitätsklinikum Dresden

Dr. med. Theresa Link

Fachärztin

Universitätsfrauenklinik Dresden

Dr. med. Axel Schindelhauer

Leitender Oberarzt

Universitätsfrauenklinik Dresden

Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Direktorin

Universitätsfrauenklinik Dresden

Wir danken den folgenden Firmen für Ihre freundliche Unterstützung bei der Veranstaltung:



Transparenz:

Das Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) hat zur Schaffung von mehr Transparenz den FSA-Kodex enger gefasst. Zukünftig sind Kongressveranstalter verpflichtet, potentielle Teilnehmer von Kongressen bereits im Vorfeld der Veranstaltung über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach und informieren Sie über die Höhe des Sponsorings der beteiligten Pharmazentralfirmen: Roche 2000 € / PharmaMar 1000 € / Janssen Johnson & Johnson 500 € / MSD 500 € / Amgen 500 € / Astra Zeneca 500 € / Eisai 300 €